



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LXXX. Markgraf Friedrichs d. J. Schuldbrief für Friedrich Nabel und
Anweisung auf die Landbede zu Bernau, vom 15. Februar 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LXXIX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht den Heidiken und Perwenitz in Berlin Gebungen in Schöneiche, am 9. Februar 1438.

Wir friderich der Junge — Bekennen —, das wir vnserm liebim getruwen Jacof heidiken, Borgere In vnser Stat Berlin, vnd Symon, Petere, Thomase vnd Gorius, gebrudern, die perwenicz gnant, des gnanten Jacofen Schwesterfonen, vierdehalb stücke geldes vnd vier grosschen, in dem dorffe Schoneeychen gelegen, die von Clawfen hillen seligen an vns vnd vnser herrschafft gefallen vnd komen sein, vnd wir In die vor achezig Rinische gulden verkaufft, zcu einem rechten manlehene uerlihen haben, Des kaufs wir In auch nach des landes wise vnd gewanheit Jar vnd tag nach gebunge dieses briefes geweren wollen gein alle, die recht geben vnd nemen wollen etc. — Auch haben wir In die besunder gnade getan, das In besunder rauch vnd brodt an irer gesampten handt zcu keinem schaden komen sol vnd Geben In des zcu einem Inwisere vnnsern lieben getruwen Henning Strobande, burgere In vnser Stat Berlin — Gebin zcu Berlin, nach gotes gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach In den achtvnddreissigsten Jaren, am Sontage Sante Appolontage der heiligen Jungfrowen.

Nach dem Churm. Lehn-Copialbuche XVII, f. 35.

LXXX. Markgraf Friedrichs d. J. Schuldbrief für Friedrich Nabel und Anweisung auf die Landbete zu Bernau, vom 15. Februar 1438.

Wir Friderich der Junge — Bekennen —, das wir vnserm lieben getruwen Friderichen Nabell, Burger zu Berlin, rechter redlicher schulde nach lawte seiner Register, als er denn mit kuntlicher rechnung vor vns vnd vnsern Reten beweiset hat, schuldig worden sein aller schulde bisz auf diesen heutigen tag, gar nichts aufzgenomen, Sechs vnd dreyszig schog zweinzig grosschen vnd sibem pfenninge, mit der obgeschriben summa geldes wir In an die von Bernowe auf vnser landbete, die sie vns auff martini schirft kunfftig geben sullen, geweisset haben. — Geben zu Berlin, am sonnabend nach Valentini, Anno etc. MCCCCXXXVIII^o.

Aus dem Churm. Lehn-Copialbuche XVI, 14.